

Bericht der KIBA für die dbv-Beiratssitzung 2013

Tagungen / Konferenzen

5. Kongress Bibliothek & Information Deutschland in Leipzig

KIBA-Lounge

Lehrende und Studierende verschiedener Hochschulen präsentierten erneut auf dem Bibliothekskongress in Leipzig Ergebnisse ausgewählter Projekte und Abschlussarbeiten, luden ein zum Wiedersehen mit Ehemaligen und zu Gesprächen mit Interessierten. Die Koordination dazu hatte die HTWK Leipzig übernommen. Die KIBA Lounge wurde erneut durch eine Spende an die KIBA mitfinanziert.

Für die KIBA und damit die Ausbildungseinrichtungen ist es wichtig, dass der KIBA auch beim Bibliothekskongress und folgenden Bibliothekartagen auch wieder Flächen für die KIBA-Lounge zur Verfügung gestellt werden, da es die einzelnen Hochschulen kaum leisten können (finanziell), regelmäßig mit eigenen Ständen dort präsent zu sein. Der Platz neben den Verbänden bzw. dem Gastland war günstig. Durch die Auflistung der Vorträge im Programm wurde eine stärkere Aufmerksamkeit erreicht und mehr Besucher und Zuhörer wurden angelockt.

3. Studenten-Workshop für informationswissenschaftliche Forschung - SWiF2012

Beteiligt waren die Hochschule Darmstadt, die Universität Düsseldorf, die HEG Genf sowie die HAW Hamburg. Der Workshop fand in Hamburg statt. Die Besonderheit dieses Workshops liegt in der Zielgruppe. Er richtet sich primär an Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge Informationswirtschaft und Bibliothekswissenschaften. Insgesamt präsentierten zwölf Studierende bzw. Absolventinnen und Absolventen aus den vier Hochschulen ihre Forschungsergebnisse. Neben der Präsentation der Forschungs- bzw. Abschlussarbeiten stand vor allem eine anregende Diskussion der Ergebnisse sowie der Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie der Hochschulen im Mittelpunkt. Besonders bemerkenswert war das Ineinandergreifen der verschiedenen Themen aus den Bereichen Bibliothekswesen und Informationswirtschaft bzw. -wissenschaft.

Die KIBA unterstützt die Initiative sehr. Der nächste Workshop findet an der Fachhochschule Köln am 22.-23. November 2013 statt.

Weitere Tagungen und Kongresse

Verschiedene Kolleginnen und Kollegen waren auf den wichtigsten nationalen und internationalen Tagungen mit Vorträgen, Workshops und

KIBA

Konferenz der Informations- und Bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge

zugleich:
Ausbildungssektion der



Deutsche Gesellschaft für
Informationswissenschaft
und Informationspraxis e.V.

04.09.2013

Die Vorsitzende der KIBA
Prof. Dr. Ursula Georgy

c/o Fachhochschule Köln
Institut für
Informationswissenschaft
Hausadresse:
Claudiusstraße 1
50678 Köln
Postadresse:
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Tel. 0221 8275 3922
Fax 0221 8275
ursula.georgy@fh-koeln.de

Moderationen vertreten und haben dabei vielfach auch die KIBA vertreten, so z.B. auf der BOBCATSSS-Tagung in Ankara, wo die KIBA auch Deutschland beim EUCLID-Meeting vertreten hat.

Gremienarbeit

Am 2. November 2012 hat der BIB eine Expertenanhörung zum Thema „Fachwirt“ im ZBIW der Fachhochschule Köln durchgeführt. Aus diesem Treffen resultiert auch die Stellungnahme des BIB zum Fachwirt vom 22. März 2013¹. Die KIBA war im Rahmen der Expertenanhörung mit einem Vortrag „Karriere durch Kompetenz“ vertreten, der die Durchlässigkeit von Bildungsabschlüssen und die Anerkennung von Weiterbildung thematisiert hat.

Die KIBA wird bei der BID regelmäßig durch Frau Krauß-Leichert vertreten.

Neue Weiterbildungsmöglichkeiten für FaMIs

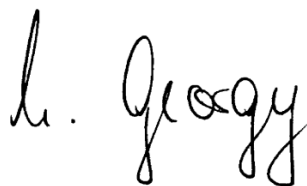
Im Herbst 2012 starteten zwei neue Weiterbildungen für FaMIs und Bibliotheksassistenten:

1. Die dreijährige berufsbegleitende Fachwirtausbildung in NRW, die von der Bezirksregierung Köln dem ZBIW - Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung der Fachhochschule Köln übertragen wurde.
2. Der Bachelor-Studiengang Informationsmanagement (Bachelor of Arts), ein Pilotprojekt für FaMIs und Bibliotheksassistenten mit Berufspraxis an der Hochschule Hannover.

Systemakkreditierung

Die Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart hat das Verfahren der Systemakkreditierung bestanden. Für ihr Qualitätsmanagementsystem in Lehre und Studium hat sie als bundesweit zwölfte Hochschule Ende Juni 2013 das Siegel des Akkreditierungsrats erhalten. Es gilt sechs Jahre. Die HdM kann ihre Bachelor- und Masterstudiengänge künftig ohne externe Begutachtung akkreditieren. Diese war bislang Voraussetzung für die Einrichtung von Studienangeboten.

Weitere Hochschulen planen ebenfalls mittel- bis langfristig eine Systemakkreditierung.



Prof. Dr. Ursula Georgy

¹ <http://www.bib-info.de/fileadmin/media/Dokumente/Berufsfeld/Fachwirt/Fachwirt-2013-Stellungnahme-BIB.pdf>